

die historische Entwicklung der Mechanik die gegenwärtige Lehrmethode einigermaßen rechtfertige, weist er den didaktischen Einwand, es sei die rein analytische Behandlung für den Anfänger mit viel zu großen Schwierigkeiten verknüpft, als unberechtigt und im Widerspruch stehend mit seinen eigenen Erfahrungen als akademischer Lehrer zurück.

Wie aber das Ziel, der jungen Physiker nach rein analytischen Methoden in die Lehren der Dynamik der Massensysteme einzuführen, erreicht werden könne, das hat der Verfasser in dem vorliegenden Werke in muster-gültiger Weise dargetan. Nach einigen Ergänzungen zur Vektorenrechnung und Kinematik sowie allgemeinen Erörterungen über die Massensysteme wird der Übergang zu den Bewegungsgleichungen holonom und nicht holonom Systeme gemacht. Den Kapiteln über die Integration der Bewegungsgleichungen folgt die Behandlung verschiedener spezieller Probleme. Den Schluß bildet eine Reihe von Anwendungen.

Das Werk von Delassus verdient es in hohem Maße, von Lehrern und Studierenden der Mechanik beachtet zu werden. *Wilhelm Michl.*

**Allgemeine und physikalische Chemie.** Von H. Kaufmann. Sammlung Göschel, Nr. 71 u. 698, Leipzig 1913, jeder Teil geb. M. — 90.

Die Sammlung Göschel brachte bereits vor mehreren Jahren ein Bändchen über physikalische Chemie aus der Feder Rudolphs. Daß verhältnismäßig kurze Zeit darauf das vorliegende Doppelbändchen über denselben Gegenstand erschien, ist nur ein Beweis für den außergewöhnlichen Aufschwung, den die physikalische Chemie in den letzten Jahren erfahren hat. Die neue Darstellung berücksichtigt denn auch, soweit dies der zugemessene Raum gestattet, die neueren und neuesten Forschungsergebnisse in weitestgehendem Maße. Nur das Kapitel über die Radioaktivität scheint mir im Vergleich zu deren Bedeutung für die physikalische Chemie etwas zu knapp und ungenau geraten zu sein. Die Darlegungen des Verfassers, die durchwegs leichtfaßlich und durchsichtig gehalten sind, werden mit elementaren Mitteln durchgeführt. Der I. Teil behandelt die Lehre von den chemischen Grundbegriffen, von den Aggregatzuständen und von den chemischen Umwandlungen, der II. die Lehre von den chemischen Konstitution, die Thermochemie, Elektrochemie, Photochemie und Atomtheorie. Wer sich in kurzer Zeit gründliche Vorstellungen über die Ergebnisse der allgemeinen und physikalischen Chemie erwerben will, dem sei die Kauffmannsche Darstellung aufs beste empfohlen.

*Wilhelm Michl.*

---

Erklärung: Auf Verlangen des Herrn C. Rodenberg in Hannover erkläre ich, daß sich meine Bemerkung über Isophotenkostruktion (Monatsh. 1914, Literaturber. S. 10) nur auf den Gedanken bezog, die Spurkegelschnitte einer Schar von Stufenkegeln gleicher wahrer oder scheinbarer Beleuchtung zu benutzen, während Herr Rodenberg das Verfahren durch Einführung eines „gedruckten Maßstabes“ allgemein brauchbar und praktisch wertvoll machte, so daß es mit vollem Rechte als „Rodenbergsches Verfahren“ zu bezeichnen ist.

*Th. Sch.*